

Aktuelle Marktlage

Am Getreidemarkt bleibt es ruhig. Mit den zuletzt höheren Temperaturen wenden sich die Erzeuger zunehmend Feldarbeiten und weniger der Vermarktung zu. Die Feldbestände präsentieren sich überwiegend in gutem Zustand, große Auswinterungsschäden sind bisher ausgeblieben. Die Erzeugerpreise für die meisten Getreidearten tendierten leicht schwächer. Nur Eliteweizen gab mit 3 EUR/t unter Vorwochniveau etwas stärker nach. Exporteure fragen zurzeit nur wenig nach, da die Häfen mit den Verladungen von Vertragsware derzeit an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Bevor die Nachfrage für den Export wieder anspringt, müssen an den Häfen zunächst große Vorräte abgefertigt werden, berichtet der Handel. Die Mühlen weisen weiterhin eine gute Deckung auf. Nur sporadisch werden im Rheinland kleine Weizenpartien gehandelt. Zur Ernte 2015 wird Brotweizen zu Geboten von 180 EUR/t gesucht. Braugerste tendiert leicht schwächer. Nachdem die Aussaat von Sommergerste vielerorts bereits erfolgt, besteht Interesse daran, sich vertraglich abzusichern. In dieser Woche gab es kaum Handelsaktivitäten mit Futtergetreide. Nur sporadisch werden kleinere Versorgungslücken gefüllt. Futterweizen, -gerste und -roggen sowie Triticale wurden kaum gehandelt. Entsprechend der geringen Nachfrage tendieren die Erzeugerpreise für Futtergetreide schwächer. (Quelle: AMI)

Rapspreise steigen

Mit den steigenden Kursen an der Terminbörse verteuert sich Raps an den Kassamärkten. Dabei kann die zeitweilige Schwäche der Sojapreise dem Rapsauftrieb kaum Einhalt gebieten. Der schwache Euro beflügelt die EU-

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2014)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 11	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	177,27	177,59	-0,32	↘
Brotweizen	166,42	165,71	+0,71	↗
Brotroggen	136,37	137,09	-0,72	↘
Futterweizen	157,52	157,61	-0,09	↘
Futtergerste	147,26	148,39	-1,13	↘
Braugerste	179,37	180,60	-1,23	↘
Körnermais	151,51	151,55	-0,04	↘
Raps	340,37	338,43	+1,94	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		11.03.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 15	188,00	+2,00	+1,75
Paris Weizen	Sep 15	187,00	+2,25	+2,00
Paris Mais	Jun 15	165,25	+3,25	+8,25
Paris Mais	Aug 15	169,00	+2,25	+7,25
Paris Raps	Mai 15	371,00	+5,25	+5,25
Paris Raps	Aug 15	363,00	+4,00	+5,25

Quelle: AMI/LK/MIO, NYSE Liffe Paris

Ölsaatennotierungen. Die steigenden Marktpreise erhöhen das Angebot. Es ist wohl das glimpfliche Ende des Winters, das zu mehr Verkaufsbereitschaft bei den Erzeugern führt. Mit sprunghaften Preissteigerungen aufgrund von Ertragsausfällen ist nicht mehr zu rechnen. Daher kommen die steigenden Gebote den Erzeugern gerade recht, um sich von Teilmengen der alten Ernte zu trennen und für die kommende Ernte Verhandlungen aufzunehmen. Erstmals in diesem Wirtschaftsjahr knacken die Erzeugerpreise für Raps die Linie von 340 EUR/t. Das sind immerhin 45 EUR/t mehr als noch ex Ernte bewilligt wurden. Aber auch 45 EUR/t weniger als vor einem Jahr. (Quelle: AMI)

DBV-Ackerbautagung „Ackerbau 2020“

Wohin entwickelt sich der Ackerbau in Deutschland? Diese zentrale Frage steht im Mittelpunkt der Ackerbautagung des DBV am 12. und 13. Mai 2015 in Berlin. Unter dem Tagungsthema „Ackerbau 2020“ werden agrarpolitische und produktionsbedingte Entwicklungen analysiert und Folgenabschätzungen für die Ackerbauern diskutiert. Experten werden die Einflussfaktoren für erfolgreichen Ackerbau bewerten, von innovativen Züchtungsmethoden über Auswirkungen der Düngeverordnung bis hin zur Zulassung von neuen Pflanzenschutzmitteln. Ein Schwerpunkt der Tagung wird sich der Frage annehmen, inwieweit vom Markt Veränderungen bei den Produktionsstandards und Qualitäten der Ernte gefordert und honoriert werden. Vertreter von Landwirtschaft, Qualitätskontrolle und der aufnehmenden Hand werden aus ihrer Sicht die Entwicklungen einschätzen. Rechtzeitig vor Beginn der Ernte 2015 stellen Marktexperten ihre aktuellen Ernte- und Preiserwartungen vor und geben Empfehlungen für die diesjährige Vermarktung. Eine Anmeldung zur Ackerbautagung ist unter <http://www.bauernverband.de/ackerbautagung-2015> möglich.

Grafik der Woche

